

A black and white photograph of a hand holding a violin and bow. The hand is positioned in the upper right quadrant, with fingers gripping the neck of the violin. The bow is held across the strings, extending towards the bottom right. The background is dark and out of focus, showing some vertical lines that could be part of a chair or a wall. The overall mood is artistic and focused.

Julia-Lena  
Lippoldt

## Statement

seit 2011 bin ich als freie darstellende Künstler\*in, in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Bewegung, in und um Köln tätig. Ab dem Jahr 2009 kooperiere ich im Kunstkollektiv, interdisziplinär, sowie international und mit Künstlerinnen aus unterschiedlichen Sparten. dabei benutzte ich Performance basierte Methoden, im Bereich Bewegung (Konzept:Butoh Tanz), Lecture: Text und Sprache, sowie Sound und trete darüber in einen Dialog mit mir selbst, als auch in Kooperation mit Künstler\*innen. Durch meine zweite künstlerische Ausbildung an der Kunsthochschule für Medien hat sich meine Arbeit um Materialien und Medien erweitert und ich begreife mich zusätzlich zu meinem interdisziplinären Ansatz, als künstlerische Forscherin an der Schnittstelle zu Wissenschaft. Mich beschäftigen gesellschaftspolitische, wissenschaftliche und persönlichen Fragestellungen in Bezug auf die Wahrnehmung der Realität und die der Blickstruktur. Die Recherchearbeit, welche dabei jedem neuen Projekt vorangeht, gehört in meine künstlerische Praxis bereits zum Performativen. Die kritische Reflexion der eigenen Person innerhalb seiner/ihrer Umgebung gehört dazu. ich benutzte meinen Körper als Material (Bodypolitics), sowie unterschiedliche Fragmente aus Materialien und Medien im Bereich, Mixed-Media Installation und Video\_Kunst in Verbindung mit Performance. Oft entstehen dabei neue Geflechte aus angeeigneten Technologien.

## **Arbeiten von 2020–2018**

platzhirsch Festival Auf Einladung von Emilio Gordoa, bass drum,  
perc, elec, conception, Mariá Portugal, dr, elec, voc, Die beide  
Residenzkünstler\*innen in Moers waren bzw. Sind. Julia Lippoldt,  
performance/Tanz, Luis Negron van Grieken, visuals. St. Joseph Kirche  
Duisburg 29. August 2020



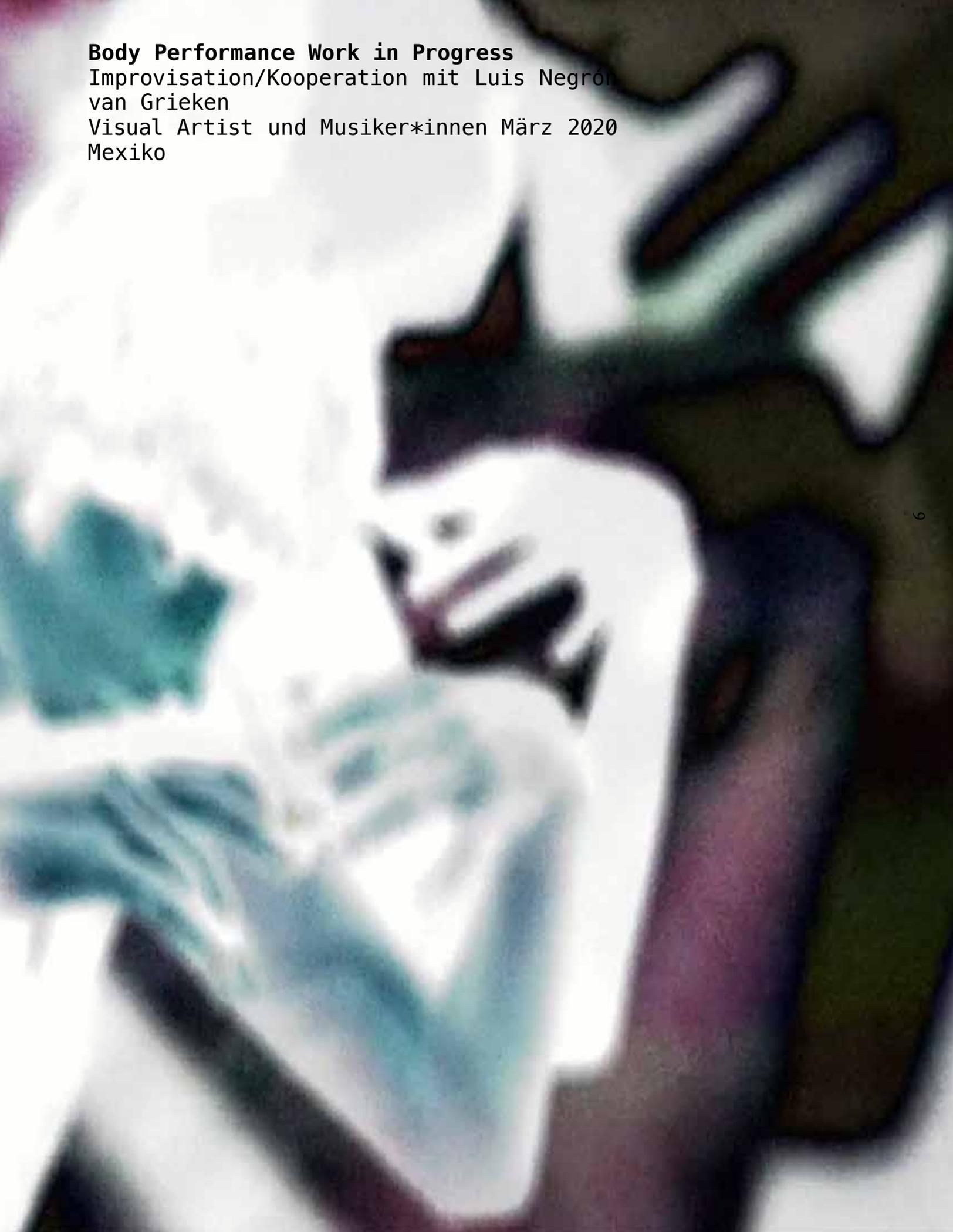








**Body Performance Work in Progress**  
Improvisation/Kooperation mit Luis Negron  
van Grieken  
Visual Artist und Musiker\*innen März 2020  
Mexiko



Bodyperformance Work in  
Progress Cuernavaca 1er  
Concierto Internacional de  
Expresión Libre März 2020





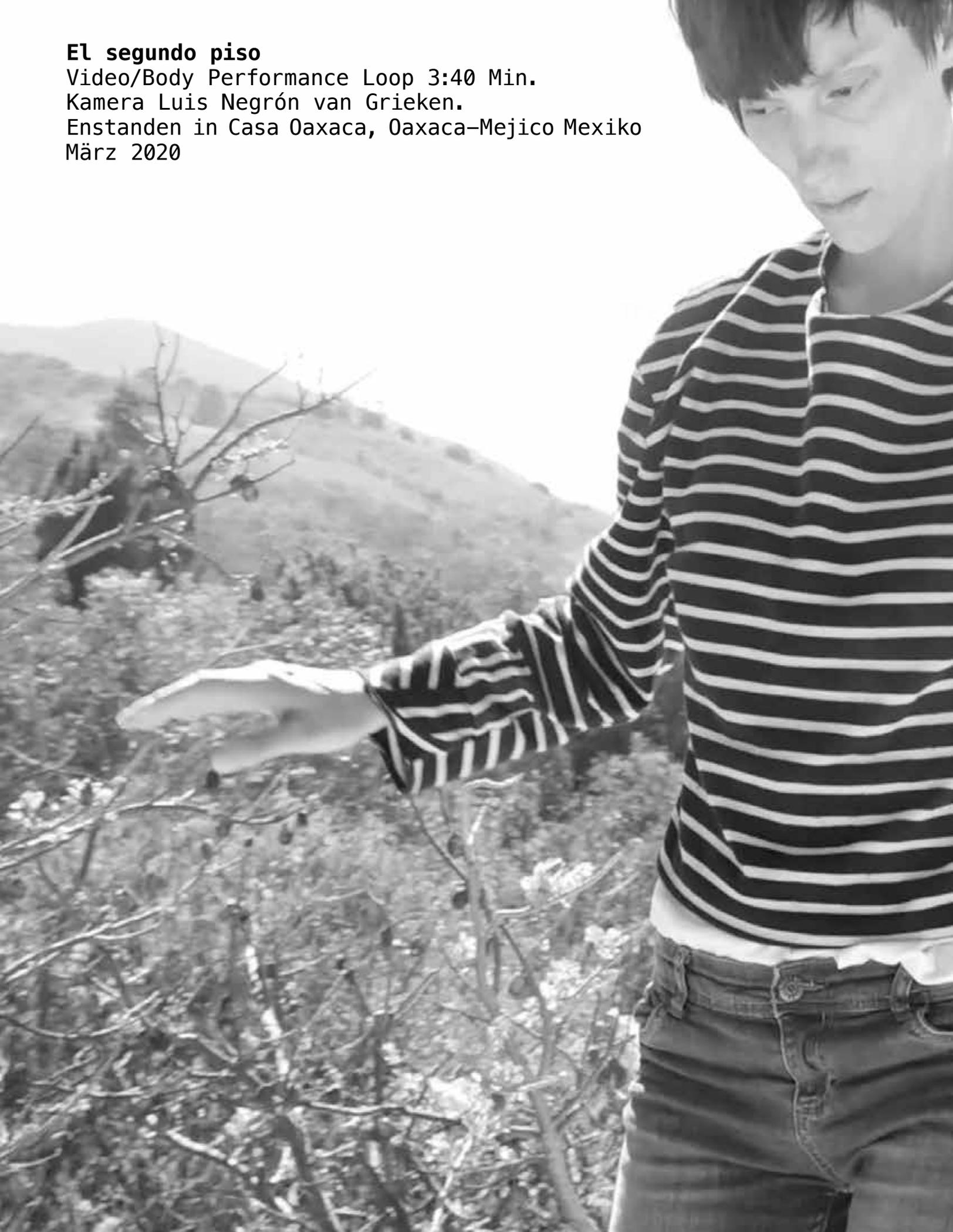
**El segundo piso**

Video/Body Performance Loop 3:40 Min.

Kamera Luis Negrón van Grieken.

Enstanden in Casa Oaxaca, Oaxaca-Mejico Mexiko

März 2020





El segundo piso





## The Limbic phantasm

Diplomthesis at the Academy of Media Arts Cologne  
3-channel video/sound-installation

mixed-media-installation:

Iceball, paper, cement, plastic foil, burned wood,  
paper cement spout out of menstruation cups 160,  
fragile tape orange, Hair,  
video-performance installation  
live performance  
Diploma -Thesis

With the work of the limbic phantasm a process is revealed that contains failure and <<personal vulnerabilities>>.

A failure that refers to inner resistance, a rigidity, a blockade, a throwback to the subject and one's own dysfunctionality.

The memories as well as the remembrances, are extremely fragil. We construct memories. There are gaps and holes, breakes and blurs. Remembering a story; a collective cultural historiography is also subjective and is determined by the predominant people.

The limbic phantasm is a poetic performance that offers a space in which fragments of hidden patterns become visible and sec(k)rets appear.

The worknis based on different experiences, such as the HynoHenKaiPan method, the confrontation of subjective-, post- and cultural/collective -memory. The room installation embodies different temporalities which are fragmentarly not linear. They show errors and moments of transformation that involve different materials.

The Lymbic Phantsma



# The Limbic phantasm





# The Lymbic Phantsma





# The Lymbic Phantsma



22





W.I.A. ARTE\_FUCKT

24



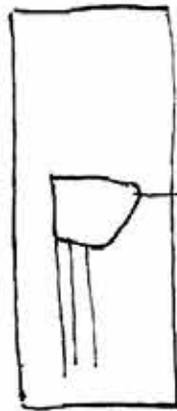
## W.I.A. ARTE\_FUCKT 2018/2019 Köln

Glasscheibe, Folie auf Menstruationsblut  
Video Loop Fragment aus der Performance  
Rotkaeppchen

Das Projekt besteht aus folgenden Unterprojekten:  
Bewerbung des Kunstverein Ahlen zum Thema  
Mythos 68: Mythos 1968\_ „Das persönliche ist  
Politisch“ Der Mythos, welcher seine klebrigen  
Fäden um das Jahr 1968 gesponnen hat ist  
ebenso viel, oder so wenig ein Mythos wie die  
übrige Geschichtsschreibung ein Gebilde ist,  
das aus Mythen besteht. Der Wahre Mythos ist,  
das ein binäres lineares dichotomes System  
Fakten schafft, die einen Mythos bilden und  
diesen für die Wahrheit verkaufen. Alles  
besteht aus diesen semiologischen Fakten die  
in subjektiver Weise niedergeschrieben worden  
sind. Und diese Faktengebilde werden dann  
in uns eingeschrieben. Menstruationsblut;  
eingeschweißt in transparente Blutkonserven;  
mit Etiketten versehen auf denen steht: „Das  
persönliche ist Politisch“ W.I.A. ARTE\_FUCKT

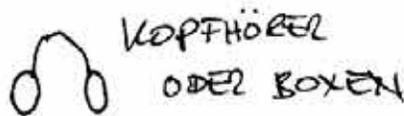
# W.I.A. ARTE\_FUCKT

The projected image on the glass body as a display space: the image of a work that drifts away from its own content and shows an invisible vulnerability of nothingness. A concept, the deconstruction of a subjectification. An artifact has arisen from a performance\* A fragment of the performance is projected onto the glass plate as an infinite repetition.



GLASPLATTE 39X56

FOLE REKONSTRUKTIONSBUNT



KOPFHÖRER

ODER BOXEN



MINIBEAMER

VIDEO PERFORMANCE

AUS STRIKING RESIDENZ

SPONTAN 2018 TANZFAKTUR

W.I.A. ARTE\_FUCKT

AUFBAU KHM 2018

\*Credits: Residency "Spontan" STRIKING" Tanzfaktor Köln/  
Choreography/Idea: Reut Shemesh, Live Music: Konrad Bohley



## **WE ARE ALL\_ALIENS:**

Videoinstallation:

Beton auf Moskitonetz 96/65 x 220

Grastransplantat auf Folie

Absperrband

Video/Performance entstanden in Kuba 2017

Kamera/Assistenz Anne Weyler

ein Rechercheprojekt, dass sich mit dem Generationsübergreifendem Gedächtnis und seiner Sichtbarmachung beschäftigt.

Ausgangspunkt war die Konfrontation mit der subjektiven Familiengeschichte, bezogen auf Übertragungen von Trauma und Schuld.

Die Motivation, nach Kuba zu reisen, war die Künstlerin Ana Mendieta, die bereits in einer vorherigen Arbeit "I Am HERE\_" eine Referenz darstellt. Die künstlerische Arbeit, die in Kuba entstand, war eine kritische Beleuchtung des selbst, ausserhalb des eignen frames.\_



WE ARE ALL\_ALIENS





ASUNCION/Himmelfahrt Paraguay

Rück  
Video  
ARE A

2017 C  
Himme  
Ferna  
Cultu  
Cabil  
Grupp



kwärts\_schießen  
performance aus WE  
LL\_ ALIENS

uba/ KHM Köln/ASUNCION/  
lfahrt Kurator  
ndo Moure/Centro  
ral De La Republica-  
do Asuncion Paraguay  
enausstellung



# Ein Perspektivenwechsel



## Ein Perspektivenwechsel

Inwiefern prägt unser postkoloniales Gedächtnis aktuelle Ereignisse in Bezug auf das politische Denken? Viele Menschen bewegen sich innerhalb einer eurozentristischen Weltanschauung, die, wenn auch auf subjektiver Geschichtserzählung basierend, uns immer wieder gezeigt hat und gezeigt wird, dass sich in jedem Moment die politische, ökonomische und wirtschaftliche Weltordnung umkehren kann. Diese Tatsache wird oft vergessen.

Eine aktuelle Berichterstattung aus der Zeitschrift "Die Zeit" wurde umgekehrt, Jahreszahlen sowie der Name einer Organisation verändert und das Wort "Flüchtlinge" mit dem Wort Europäer\*innen ersetzt. Der Text wurde auf Englisch übersetzt:

"Routes from Spain, Italy and Greece across the Mediterranean Sea to North Africa are playing an increasingly important role. According to HRSOPID, more than 160.000 Europeans reached Africa in 2029 in this way. Many of the Europeans die during the dangerous crossing – in 2029 there were more than 3.000 dead people." Auf dem Gaffel-Kölsch-Glas ist der Text Spiegelverkehrt und Horizontal gedruckt. Beim Lesen des Textes wird damit eine Geste ausgeführt, die keiner linearen Leseweise entspricht und die Blickrichtung verändert.

2.ter Platz Kölsch-Glas-Edition zur ART COLOGNE 2018

## CV

### Akademische Ausbildung

- 02/2006–07/10                      Studiobühne Siegburg  
Volker Maria Engel, Marek Lysakowski
- Abschluss                              ZAV für Theater Köln seit 2010  
2011–2020                              Schauspielerin Tätigkeitsfeld: Schauspiel/  
Coach/Unterricht/ Workshop Freie Mitarbe  
it an unterschiedlichen Theatern  
und internationalen Kino und Theaterpro  
duktionen
- 10/2013–07/2019                      Kunsthochschule für Medien Köln
- Abschluss                              Diplom Mediale Künste (mit Auszeichnung)  
Studiert bei Prof. Julia Scher / Prof.  
Liz Haas/ Prof. Hans Bernhard / Prof. Kar  
in Michalski / Mi You / Prof. Karin  
Kasböck / Prof. Dr. Marie Luise Angerer  
Christian Sievers/ Dieuwke Boersma

### Performance/Kooperationen (Auswahl)

- 2020                                      Platzhirsch Festival Emilio Gordo, bassdrum,  
perc,elec, conception, Mariá Portugal,dr,  
elec, voc, Julia Lippoldt, performance/Tanz,  
Luis Negrón van Grieken, visuals.Duisburg
- Body Performance mit Luis Negrón van  
Grieken (Video) Curnavaca 1er  
ConciertoInternationale de Expresión Libre en  
Cuernavaca Mejico/Bucarelli 69 Mejico/  
marzo infinito CDMX Mejico Festival Mexiko
- 2019                                      Loveparade von Thomas Zipp auf dem  
Performance Festival Threshold Golzheimer  
Friedhof Düsseldorf  
The Unknown (Flowers) & The Other Side von  
Thomas Zipp Galerie Martinez Köln
- 2018                                      Spontan STRIKING Residenz Tanzfaktor Köln
- FORCE und Feed von Christian Falsnaes,  
Kunstmuseum Krefeld
- 2017                                      Auslandsaufenthalt Projekt KHM Cuba A.T. „WE  
ARE ALL\_ALIENS“

## **Ausstellungen/Performance:**

### **Einzel**

- 2019 the limbic phantasm Rundgang KHM Köln  
the limbic phantasm Molkereiwerkstatt Köln  
Mixed-Media Rauminstallation/Projektion/  
Performance
- 2018 W.I.A. ARTE\_FUCKT Videoinstallation Performance  
Rundgang KHM Köln
- 2017 WE ARE ALL\_ALIENS/9891 Videoinstallation  
Video/Performance entstanden in Kuba 2017  
Rundgang KHM Köln
- 2016 I AM HERE\_ Rauminstallation/Projektion/Performance  
Rundgang KHM Köln
- 2015 Spucke aus 20 Versions Rundgang KHM Köln

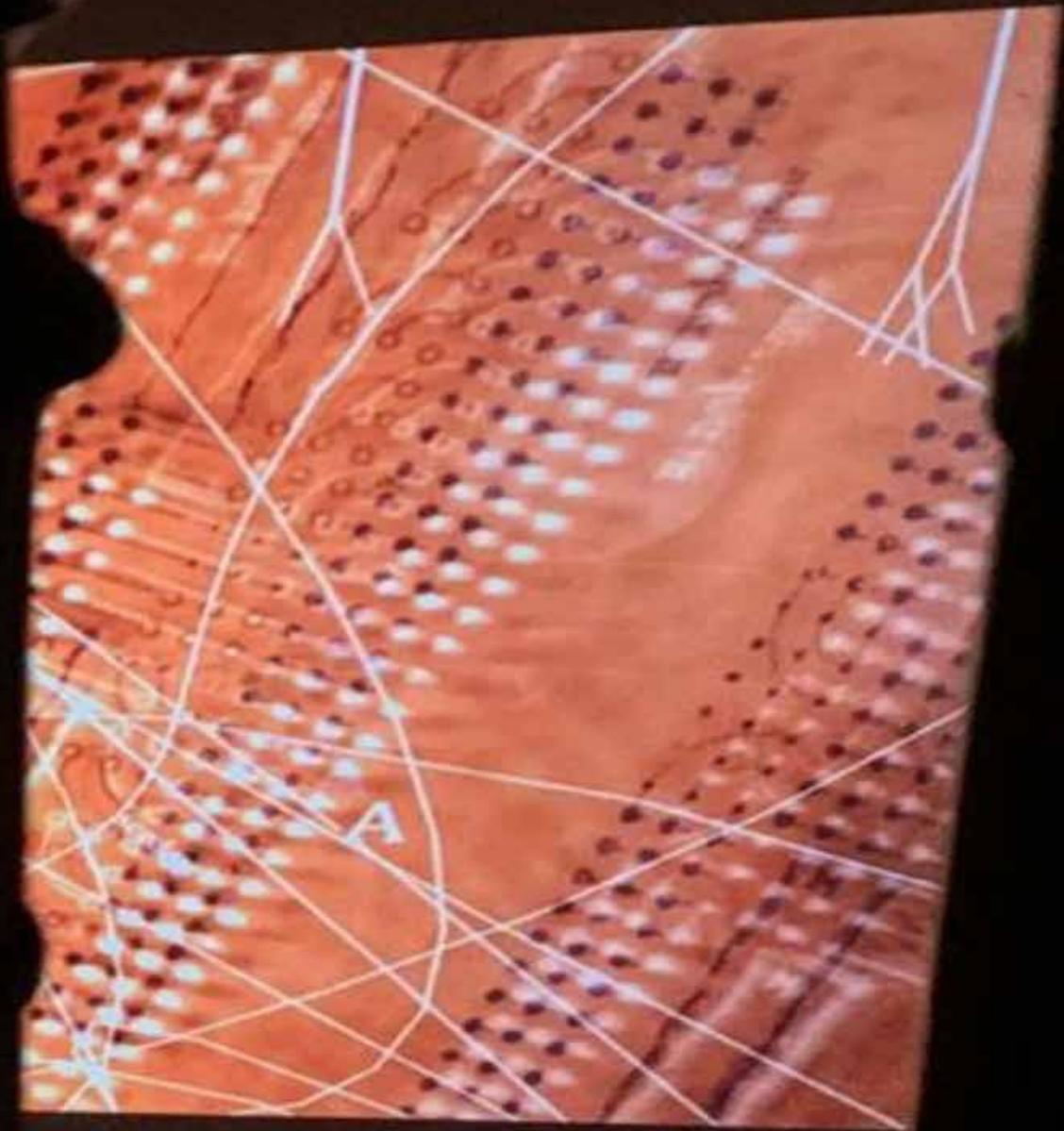
### **Gruppen (Auswahl)**

- 2020 Rückwärts\_schießen Videoperformance  
aus WE ARE ALL\_ALIENS 2017 Cuba/ KHM Köln/  
ASUNCION/Himmelfahrt Paraguay
- 2014 unsummed – entsummed Raumfaltung Musiknacht Köln
- 2013 Einstudierte Party Freihandelszone ResidenzKöln

## **Preise/Auszeichnungen/Stipendien:**

- 2020 <think Art in Common> gefördert durch ein  
Künstlerstipendium NRW-Corona-Hilfen
- 2019 the limbic phantasm Diplom Auszeichnung
- 2018 ein Perspektivwechsel 2.ter Platz Kölsch-  
Glas-Edition zur ART COLOGNE
- STRIKING Residenz Spontan Tanzfaktor Köln
- 2016 Montepulciano Jahresprojekt RENAISSANCE  
PROVOKATION PROPORTION POLITIK ONESHOT Official  
Selection: Festival 21 Internationale  
Kurzfilmtage Winterthur/Short Film Festival  
of Switzerland
- 2013 Freihandelszone Residenz/zusammen mit  
Karen Eliots Köln
- 2012 Stipendium Künstlerstiftung Schöppingen mit dem  
Kollektiv Raumfaltung Schöppingen





September  
2020

Julia-LenaLippoldt

[www.julia-lena-lippoldt.de](http://www.julia-lena-lippoldt.de)  
[mail@julia-lena-lippoldt.de](mailto:mail@julia-lena-lippoldt.de)  
0176 81078448  
SCHIRMERSTR. 46  
50823 k0eln